

Mammakarzinom: Prinzip der CDK-Inhibition hält, was es verspricht

Sicherlich ein Highlight des diesjährigen Kongresses war die PALOMA-2-Studie. Sie bestätigt den signifikanten Benefit und die Sicherheit von Palbociclib plus Letrozol in der Erstlinientherapie des fortgeschrittenen Hormonrezeptor-positiven und HER2-negativen Mammakarzinoms.

Der CDK4/6-Inhibitor Palbociclib konnte in der offenen Phase-II-Studie PALOMA-1 bereits in Kombination mit Letrozol eine signifikante Verbesserung des medianen progressionsfreien Überlebens (PFS) im Vergleich zu Letrozol allein zeigen (20,2 vs. 10,2 Monate) bei Patientinnen mit fortgeschrittenem HR+/HER2- Brustkrebs. In der Phase-III-Studie PALOMA-2, die von Richard S. Finn, Santa Monica, USA, vorgestellt wurde, konnte mit der Kombination aus Palbociclib und Letrozol das mediane PFS auf 24,8 Monate verlängert werden im Vergleich zu 14,5 Monaten mit Letrozol plus Placebo (HR=0,58; $p < 0,000001$). Die Gesamtansprechrate (ORR) verbesserte sich mit der Kombination von 34,7% auf 42,1% ($p = 0,031$).

Insgesamt waren 666 postmenopausale Patientinnen mit fortgeschrittenem HR+/HER2- Brustkrebs, die zuvor noch keine systemische Therapie erhalten hatten, in der PALOMA-2-Studie 2:1 in den Kombinationsarm mit Palbociclib/Letrozol oder in den Vergleichsarm mit Placebo/Letrozol randomisiert worden.

Häufigste Nebenwirkung der Kombinationstherapie vom Schweregrad 3 war eine Neutropenie (56,1%); eine febrile Neutropenie war nur bei einer Patientin aufgetreten.

(red)

Literatur:

(1) Finn RS et al. 2016 ASCO 2016; Abstract 507.